

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1889.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa- trouillen	Mann
		Posten			
Stadt	f Tag	29	23	—	208
	\ Nacht	—	52	—	208
Leopoldstadt	f Tag	14	16	—	120
	\ Nacht	3	21	3	120
Landstrasse	f Tag	6	25	—	124
	\ Nacht	3	24	3	132
Wieden	f Tag	11	5	—	64
	\ Nacht	2	15	—	68
Margarethen	f Tag	4	10	—	56
	\ Nacht	—	14	—	56
Mariahilf	f Tag	10	6	—	64
	\ Nacht	—	16	—	64
Neubau	f Tag	4	11	—	60
	\ Nacht	—	15	—	60
Josefstadt	f Tag	5	4	—	36
	\ Nacht	1	8	—	36
Rossau	f Tag	7	15	—	88
	\ Nacht	1	19	1	88
Favoriten	f Tag	8	9 ¹ / ₂	—	70
	\ Nacht	—	4	7	72
Prater	f Tag	3	15	—	72
	\ Nacht	1	17	—	72
Floridsdorf	f Tag	1	16	—	68
	\ Nacht	1	2	7	68
Meidling	f Tag	8	10	—	72
	\ Nacht	—	4	7	72
Sechshaus	f Tag	13	14	—	108
	\ Nacht	—	17	5	108
Ottakring	f Tag	3	22	1	107
	\ Nacht	1	5	9	96
Währing	f Tag	2	13	—	60
	\ Nacht	1	2	6	60
Döbling	f Tag	1	16	1	76
	\ Nacht	1	16	1	76
Gefangenhaus	f Tag	4	—	—	16
	\ Nacht	4	—	—	16
Polizeidirections-Abthei- lung	f Tag	14	—	—	56
	\ Nacht	9	—	1	44
Zusammen	f Tag	147	230 ¹ / ₂	2	1.425
	\ Nacht	28	251	50	1.516
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung	f Tag	3	16	1	58
	\ Nacht	4	2	5	58

II. Von der k. k. Sicherheitwache erstattete Anzeigen,

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

	1888	1889
§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	113	15
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	233	195
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	105	56
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	6.747	4.052
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	5.371	4.155
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen)	4.696	4.468
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.415	4.137

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

	1888	1889
1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk	4.717	4.320
b) durch Privatfuhrwerk	4.400	3.768
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	258	160
3. Sperrstunde-Ueberschreitung	1.454	2.019
4. Hemmung der freien Passage	1.973	1.250
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.199	997
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	16.728	16.641
7. Thierquälerei	1.215	1.131
8. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	455	447 ¹⁾

1) In obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

	1888	1889 ¹⁾
Bei Gasausströmungen	67	89
„ Wasserleitungsgebrechen	64	38
„ Bränden	589	588
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.531	1.662

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1888	1889
Innere Stadt	245	225
Leopoldstadt	95	103
Landstrasse	94	83
Wieden	136	107
Margarethen	97	87
Mariahilf	95	104
Neubau	5	6
Josefstadt	46	48
Rossau	54	75
Favoriten	18	14
Prater	41	33
Floridsdorf	—	4
Meidling	105	90
Sechshaus	69	82
Ottakring	95	77
Währing	70	83
Döbling	12	14
Zusammen	1.277	1.235

¹⁾ Zahl der Fälle.

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 21 Personen tödlich (gegen 6 Personen im Jahre 1888), 120 Personen schwer (1888 116), 351 Personen leicht (1888 356) verletzt. In 743 Fällen (1888 857 Fällen) kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk	1888	1889
Equipagen	121	108
Fiaker	117	128
Einspanner	201	198
Postwagen	31	30
Wirtschaftswagen	65	40
Fleischerwagen	63	48
Gärtnerwagen	15	6
Milchwagen	32	23
Sodawasserwagen	4	7
Wäschewagen	29	9
Steirerwagen	51	47
Leiterwagen (unbeladen)	26	8
Bäcker- und Brotwagen	17	14
Anderes leichtes Fuhrwerk	46	123
Zusammen . .	818	789

b) Schweres Fuhrwerk	1888	1889
Stellwagen	120	124
Feuerwehr-Wasserwagen	3	6
Leichenwagen	7	6
Möbelwagen	14	13
Militärfuhrwerk	6	—
Bierwagen	31	26
Eiswagen	16	24
Holz- und Baumwagen	12	21
Heu- und Strohwagen	8	8
Kohlenwagen	42	37
Mehlwagen	1	3
Sandwagen	25	19
Schotterwagen	12	6
Stein- oder Ziegelwagen	35	39
Streifwagen	43	64
Wasserwagen	7	6
Weinwagen	6	1
Leiterwagen (beladen)	24	36
Pferdebahnwagen und Dampftramwaywaggon	212	228
Anderes schweres Fuhrwerk	179	142
Zusammen	803	809
Im ganzen	1.621	1.598

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) betheiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 363 Fällen (gegen 342 im Jahre 1888) aufgefangen, und zwar:

	1888	1889
Equipagenpferde	58	49
Fiakerpferde	18	23
Einspannerpferde	24	16
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	131	160
Pferde schwerer Fuhrwerke	61	60
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	39	34
Rinder	10	17
Tramwaypferde	1	3
Stellwagenpferde	—	1
Zusammen	342	363

VI. Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariats-Bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	31	34	1	—	2	27
Leopoldstadt	25	28	—	3	4	15
Landstrasse	16	17	—	1	2	13
Wieden	25	26	—	—	3	25
Margarethen	23	23	—	4	—	19
Mariahilf	14	14	1	2	2	10
Josefstadt	10	10	—	—	1	9
Rossau	23	24	—	2	1	21
Floridsdorf	1	1	—	—	1	1
Meidling	14	14	1	1	3	9
Sechshaus	7	7	1	2	1	3
Ottakring	10	11	—	1	1	8
Währing	13	14	1	—	2	12
Döbling	4	4	—	—	1	4
Zusammen	216	227	5	16	24	176
1888	195	212	3	14	25	168
Von obigen 216 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:						
Leopoldstadt			—	—	2	2
Margarethen			—	1	—	—
Floridsdorf			—	—	1	1
Meidling			—	—	2	5
Sechshaus			—	1	1	1
Döbling			—	—	1	1
Zusammen			—	2	7	10
1888			—	1	1	7

VII. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde auf Grund der Feuerlöschordnung, dann zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser und in gewerblicher Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:

	1888	1889
Innere Stadt	426	308
Leopoldstadt	173	462
Landstrasse	94	117
Wieden	318	247
Margarethen	115	156
Mariahilf	49	125
Neubau	90	180
Josefstadt	159	47
Rossau	122	110
Favoriten	97	202
Prater	208	219
Floridsdorf	47	24
Meidling	94	55
Sechshaus	152	146
Ottakring	143	155
Währing	387	270
Döbling	37	30
Zusammen .	2.711	2.853

VIII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1889 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	192.500	5.100	70.210	379.640
Belvedere	338.800	—	—	264.400
Südbahn	133.600	—	—	56.800
Wienerberg	142.800	—	—	235.600
Schönbrunn	192.641	17.460	18.057	315.463
Liniendurchstich, Steinbauer- gasse	—	35.100	5.580	—
Gumpendorf	149.600	—	—	167.150
Mariahilf	312.800	44	140.700	417.975
Westbahn	141.600	—	—	136.000
Burggasse	48.600	—	—	44.800
Lerchenfeld	156.800	—	—	141.200
Hernals	312.400	7.700	126.145	337.650
Währing ¹⁾	264.800	—	—	269.950
Nussdorf	230.900	61.200	54.000	325.250
Spittelau	19.200	—	—	34.400
Kaiser-Franz-Josefs-Brücke .	127.600	—	—	130.300
Expositur Brigittenau . . .	2.000	—	—	3.200
St. Marx	208.800	208	60.506	234.194
Viehmarkt	65.600	—	—	54.800
Erdberg	37.200	—	—	18.000
Kronprinz-Rudolfs-Brücke .	84.200	—	—	111.600
Zusammen	3,162.441	126.812	475.198	3,678.372
		7,442.823		

Gegen 7,337.627 im Jahre 1888.

1) Der Tramwayverkehr kann nicht separat angegeben werden und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen und sonstige zweispännige Wagen“ inbegriffen.

IX. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster		
	u. s. w.	
Gewölbethüren	1888	1889
Gewölbe	770	509
Fensterladen der Gewölbe	396	133
Oberlichtfenster der Gewölbe	20	6
Vorhängeschlösser der Gewölbe	156	15
Hausthore	1.248	997
Kelleröffnungen gegen die Strasse	518	388

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiarztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand aus 36 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 2 Hebammen.

II. Polizeiarztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	1888	1889
.	4.862	4.755
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.131	4.528
Ueber Ersuchen anderer Behörden	4.157	3.121
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	37.687	36.121
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.936	6.626

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	8	11
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	75	144